

Neue Thysanopteren.

Von Dr. H. Priesner, Linz.

Mit 1 Abbildung.

I. *Terebrantia*.*Frankliniella amabilis*, sp. nov.

Körperfarbe: Kopf, Prothorax und Abdomen graubraun bis schwarzbraun, Pterothorax und das 1. Abdominalsegment weißlich oder weißlichgelb, kaum merklich grau getrübt. Beine vollkommen hyalin oder weißlich. Das 1., 2., 6., 7. und 8. Fühlerglied graubraun, das 3. Glied rein weiß, das 4. getrübt, am Grunde und Ende weiß, das 5. am äußersten Grund und äußersten Ende weiß. Körper- und Fühlerborsten braun. Flügel am Grunde hyalin, sonst mehr oder weniger stark graubraun getrübt, die Trübung gegen die Spitze hin etwas aufgehellt. Flügelborsten dunkel.

Kopf 1,3—1,35 mal so breit als lang, an den grob fazettierten, deutlich behaarten Augen am breitesten, von da nach hinten deutlich verengt. Scheitel regelmäßig der Quere nach gerunzelt, eine der Runzeln, die sich an den Seiten als deutliche Absetzung kenntlich macht, etwas kräftiger. Mundkegel ohne Besonderheit. Fühler 2,5 mal so lang als der Kopf, die beiden Grundglieder normal gestaltet, das 3. Glied am Grunde eigenartig kragenförmig abgesetzt (Fig. 1), wie das 4. mit 1 Paar sehr langen Gabeltrichomen und wie dieses mit langen (bis 56μ), dunklen Borsten versehen, 3. und 4. Fühlerglied vasenförmig, das 5. von der Mitte zum Ende etwas verengt, das 6. kürzer als das 3., mit zwei sehr langen, haarartigen Trichomen, das 8. länger als das 7. Interzellularborsten lang, in normaler Stellung, die Postokularborsten etwas kürzer als erstere, die übrigen Scheitelborsten sehr klein. Prothorax 1,6—1,7 mal so breit als lang, die Vordereckenborsten sind fast ebenso lang wie die Hintereckenborsten und länger als das innere Vorder-

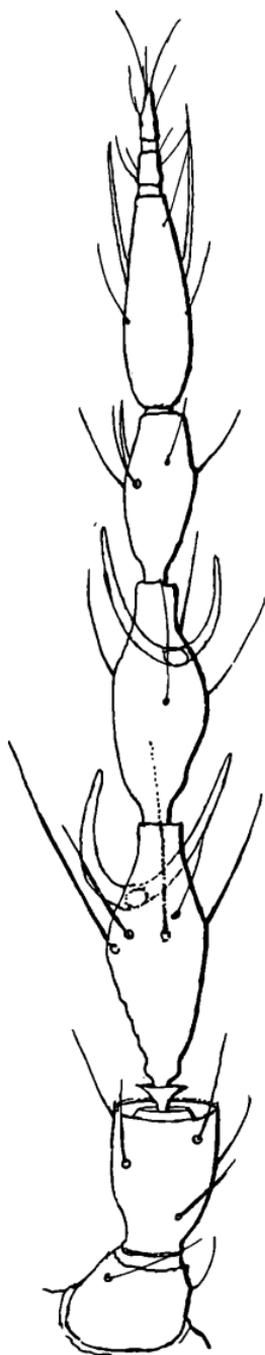


Fig. 1: Fühler von *Frankliniella amabilis* n. sp. 550/1.

eckenborstenpaar. Lateralborsten kurz. Am Hinterrande, innerhalb der Hintereckenborsten stehen jederseits vier Börstchen, von denen das der Mediane am meisten genäherte Paar am längsten ist, etwa halb so lang (45μ) wie die Hintereckenborsten. Pterothorax normal. Vorderflügel schmal, mit 22—23 Borsten an der Costa, 17—18 an der Hauptader und 13—15 an der Nebenader. Schuppe mit 5 Börstchen. Hinterleib ohne Besonderheiten; der Zähnenbesatz des 8. Tergites besteht aus sehr weit voneinander getrennten Elementen. Die seitlichen Randborsten am 9. Segment messen etwa 130μ , die des 10. Segm. sind kaum kürzer. Legebohrer 234—240 μ lang.

Weitere Maße: Fühlergliederlängen(-breiten): 25, 39 (25), 69 (24), 56 (22), 39 (17), 49 (17), 10 (7), 13 (5) μ . Fühlerlänge: 303 μ . Kopf 120 μ lang, 164 μ breit. Augenslänge (am Rande gemessen): 70 μ . Interzellarborsten: 56 μ . Postokularborsten 34—36 μ . Prothorax 120 μ lang, 200 μ breit. Borstenlänge: Vorderecken: 87—90 μ , Hinterecken: 87 μ . Längste Borste am 3. Fühlerglied: 56 μ . Pterothorax 268 μ lang, 242 μ breit. Flügellänge: 0,727 mm. — Körperlänge: 1—1,2 mm (bei stark gedehnten Segmenten: 1,38—1,45 mm).

3 völlig übereinstimmende ♀♀ fand A. Reijne in Paramaribo (Surinam) auf jungen Cacaoblättern.

Da seit dem Erscheinen von Karnys Tabelle¹⁾ zur Bestimmung den Arten der Gattung *Frankliniella* eine Reihe neuer Arten beschrieben wurden, gebe ich im folgenden eine neue Übersicht, die den Fachkollegen dienlich sein dürfte. Hierbei habe ich die Kopfform der Arten, die von Uzel als primäres Unterscheidungsmerkmal eingeführt wurde, als solches auszuschalten versucht.

Übersicht über die Arten der Gattung *Frankliniella* Karny.

♀♀:

- 1" Hellgelbe Arten, deren Abdomenende nicht dunkler als der übrige Körper oder nicht braun getrübt ist.
- 2" Zweites Fühlerglied dorsal in einen zwei Borsten tragenden Höcker ausgezogen.
- 3" Fühlerbasis ganz licht, nur die Endhälfte des 4. Gliedes und das 6. bis 8. Glied hellbraun. Scheitel vorn eingedrückt, so daß der vordere Ocellus nach vorn gerichtet ist.

cephalica (Crawford) (Nordamerika, Mittelamerika).

- 3' Fühlerbasis z. T. braungrau, das 3. Glied am Ende getrübt, das 4. nur am Grunde licht. Scheitel ohne Eindruck.

cf. *tritici* f. *bispinosa* (Morgan).

¹⁾ Zoolog. Annalen, IV, 1912, p. 334.

- 2' Zweites Fühlerglied ohne Höcker, normal gestaltet.
- 5'' Körper ohne Trübungen, hellgelb.
- 6'' Fühlerbasis vollkommen hell, 2. Glied nicht grau getrübt.
- 7'' Nur das 6. Fühlerglied oder das 6. bis 8. Glied getrübt.
- 8'' Nordamerikanische Art. *gossypii* (Morgan).
- 8' Ceylonische Art. *sulphurea* (Schmutz¹).
- 7' Ausser dem 6. bis 8. Glied einige der vorhergehenden Glieder, wenigstens das 4. am Ende getrübt.
- 9''' Die längsten Borsten am 9. Segment des Abdomens messen 140—150 μ . Nebenader mit nur 10—12 Borsten. Vordereckenborsten am Prothorax ca. 78 μ lang.
pallida Uzel²) (Europa).
- 9''' Die längsten Borsten am 9. Segment sind 115 bis 120 μ lang.
- 10'' Borsten an den Vorderecken des Prothorax etwa 70 μ lang. (4. Fühlerglied in der Basalhälfte hell, das 5. Glied nahezu ganz hell, 6.—8. Glied dunkel).
gemina Bagnall (Paraguay).
- 10' Borsten an den Vorderecken des Prothorax 40—50 μ lang. (5. Fühlerglied am Ende stets deutlich getrübt).
dampfi Priesner (Ägypten).
- 9'' Die längsten Borsten des 9. Abdominalsegmentes sind nur bis 80 μ lang, die Vordereckenborsten am Prothorax messen etwa 40 μ . Postokularborsten viel kleiner als bei den vorigen.
distinguenda Bagnall 1919
(= *vernoniae* Priesner 1921) (Paraguay).
- 9' Borsten am Abdomenende 85—100 μ lang.
priesneri Bagnall (Tunis).
- 6' Zweites Fühlerglied deutlich getrübt, das 3., 4. und 5. getrübt, am Grunde licht, das 3. auch am Ende hell, das 6.—8. Glied dunkel. Hauptader mit 21, Nebenader mit 15 Borsten.
helianthi (Moulton) (Nordamerika).
- 5' Körper hellgelb, Thorax, Aufsenränder der Beine und Spitze des 10. Abdominalsegmentes orange getrübt. Hauptader mit 19, Nebenader mit 16 Borsten³).
williamsi Hood (Nordamerika).
- 1' Dunkle Arten; wenigstens das Abdomenende braun bis schwärzlich getrübt.

¹) Schmutz' Beschreibung dieser Art genügt nicht zur Abgrenzung von *gossypii* (Morg.).

²) *Fr. delicatula* Bagn. aus Ostafrika, ungenügend beschrieben, soll von *pallida* durch schlankere Fühler, längeren Stylus, kürzere Borsten am Prothorax verschieden sein; des längeren Stylus halber mufs sie auch von *dampfi* verschieden sein. Da keine eingehendere Beschreibung vorliegt, konnte ich sie in die Übersicht nicht einreihen.

³) Vergl. *tritici* f. *maculata* nov.

- 2'' Formen mit vollkommen entwickelten Flügeln.
- 3'' Zweites Fühlerglied oben in ein Höckerchen verlängert.
cephalica f. *reticulata* Crawf., f. *masoni* Watson
(Nordamerika).
- 3' 2. Fühlerglied ohne Fortsatz.
- 4'' Fühler nahezu ganz dunkel, braun.
- 5'' Postokularborsten verkümmert. *minuta* (Moult.)
(Nordamerika).
- 5' Postokularborsten gut entwickelt.
- 6'' Vorderflügel am Grunde hyalin.
nigricornis Schmutz (Ceylon).
- 6' Vorderflügel am Grunde nicht vollkommen hell.
persetosia Karny (Siam).
- 4' Fühler mit wenigstens z. T. hellem 3. Glied.
- 7'' Postokularborsten verkümmert.
- 8'' Nebenader mit 10 Borsten.
fusca (Hinds¹) (Nordamerika).
- 8' Nebenader mit 22 Borsten. *floridana* Watson (Florida).
- 7' Postokularborsten vorhanden.
- 9'' Das 8. Glied der Fühler nicht oder nur wenig länger als das 7. (Beispiel: *intonsa* Tryb.).
- 10'' Kleinste Art der Gruppe: 1 mm. Kopfseiten schwach gewölbt, nach hinten nicht verengt. Fühler kurz. Hinterleibsende sehr scharf zugespitzt. *oxyura* Bagnall 1919
(= *minuta* *paraguayensis* Pr. 1921) (Paraguay).
- 10' Größere Arten. Abdomenende nicht auffallend stark zugespitzt; Fühler länger; Postokularborsten länger.
- 11'' Fühler sehr dünn. Das 5. Glied ganz dunkel.
tenuicornis Uzel
(= *nervosa* Uzel²) (Europa, Nordamerika).
- 11' Fühler gedrungener.
- 12'' Flügel hell oder kaum grau getrübt.
- 13'' Nebenader mit 19 Borsten. Kopf 1,5 mal so breit als lang. Borsten am Prothorax in ihrer Länge ungleich.
varicornis Bagnall (Canada).
- 13' Nebenader mit höchstens 17 Borsten.
- 14'' Beine ganz hellgelb. Kopf stärker quer (doppelt so breit als lang). *vicina* Karny (Indochina).
- 14' Schenkel getrübt. *intonsa* (Trybom³) (Europa).
- 12' Flügel nur am Grunde hyalin, übrigen getrübt.

¹) Vergl. 10'' *oxyura* Bgn.

²) Es ist sehr fraglich, ob *nervosa* Uzel mit *maidis* (Beach) (= *nervosa* Hinds) (Nordamerika) identisch ist.

³) Hierher gehört als Synonym wohl auch *breviceps* Bagn. aus England.

- 15" Borsten am Prothorax ungewöhnlich lang, etwa so lang wie der Kopf. Körperlänge: 1,7 mm.
- 16" Mittel- und Hinterschenkel und Schienen nur am Grunde hellgeb. *annulipes* Hood (Panama).
- 16' Alle Tibien und der größte Teil der Vorderschenkel hellgelb. *citripes* Hood (Cuba).
- 15' Borsten am Prothorax kürzer als der Kopf. Körper höchstens 1,4 mm lang.
- 17" Alle Tibien und Tarsen hellgelb. cf. *auripes* Hood.
- 17' Mittel- und Hinterschenkel und M.- u. H.-Schienen dunkel.
- 18" Größer. Fühler gestreckter, 5. Glied nur am Ende getrübt. *insularis* (Franklin) (Nord- u. Südamerika).
- 18' kleiner. Fühler sehr gedrunen. 5. Glied fast ganz dunkel. *intonsa* var. *maritima* Priesner¹⁾ (Europa).
- 9' Das 8. Fühlerglied ausgesprochen länger als das 7.
- 19" Flügel hell, kaum getrübt.
- 20" Einfarbig dunkelbraune Art. *schultzei* (Trybom) (Afrika).
- 20' Körper heller, Thorax schön orangebräunlich oder orangegeb.
- 21" Flügel reichen bis zum 6. Segment. cf. *nigriventris* (Uzel).
- 21' Flügel länger.
- 22" Wenigstens Kopf und Prothorax hellgelb.
- 23" Das ganze Abdomen dunkelbraun. *pallida* f. *melanura* Priesner (Europa).
- 23" Nur das Ende des 10. Segmentes orangegeblich getrübt. cf. *williamsi* Hood.
- 23' Abdomen gelb, Tergite mit grauen Querflecken. *tritici* f. *maculata* nov. (Canada).
- 21' Kopf und Prothorax deutlich grau getrübt.
- 24" Kopf nach hinten deutlich verengt; Flügel dunkler. *trybomi* Karny²⁾ (Australien).
- 24" Kopf nach hinten nicht oder kaum verengt; Flügel heller. *tritici* (Fitch) (Nordamerika).
- a" 2. Fühlerglied einfach.
- b" Helle Stücke. Nominatform.
- b' Sehr dunkle Stücke. f. *californica* (Moulton).
- a' 2. Fühlerglied oben in einen Höcker ausgezogen, der zwei starke Borsten trägt. f. *bispinosa* (Morgan).
- 19' Flügel, wenigstens zum Großteil, graubraun getrübt.
- 25" Vorderflügel am Grunde breit hell.
- 26" Fühler sehr dunkel, nur das 3. Glied etwas heller; Hauptader mit 14, Nebenader mit 11 Borsten. cf. *persetosae*. Karny.

1) Von *intonsa* auch durch die dunkle Färbung des ♂, ferner durch gedrunenere Fühler verschieden.

2) Vergl. *stylosa* Hood!

- 26'' Fühler lichter, die mittleren Glieder nur am Ende getrübt.
- 27'' Hauptader mit 13—16, Nebenader mit nur 9—10 Borsten.
runneri (Morgan) (Nordamerika).
- 27' Hauptader mit 17—20, Nebenader mit 13—16 Borsten.
- 28'' Körperfarbe dunkel schwarzbraun, alle Tibien hell zitronengelb. Fühler $2\frac{1}{4}$ mal so lang als der Kopf.
auripes Hood (Peru).
- 28' Körper lichter.
- 29'' Schenkel am Außenrande und das 3. Fühlerglied getrübt. Thorax zimtbraun. 3. Fühlerglied einfach.
stylosa Hood (Nordamerika¹).
- 29' Alle Beine weißlich, ebenso das 3. Fühlerglied und der Pterothorax. 3. Fühlerglied mit scheibenförmiger Absetzung nahe dem Grunde. *amabilis* Priesner (Surinam).
- 26' Fühlerglieder 3—5 hellgelb, ohne Trübung; das 6. Glied am Grunde mehr oder weniger ausgedehnt gelblich. Dunkelbraune Arten.
- 30'' Lg. 1,5 mm. Kopf länger, nach hinten nicht verengt. Fühler 2,3 mal so lang als der Kopf. Mittel- und Hintertibien dunkel. *setipes* Bagnall (Argentinien).
- 30' Lg. 1,3 mm. Kopf kürzer, nach hinten deutlich verengt. Fühler 2,5 mal so lang als der Kopf. Mittel- und Hintertibien nur am Außenrande bisweilen schwach grau getrübt. *fulvipes* Bagnall (Argentinien).
- 25' Flügel einfarbig, stark braun getrübt.
- 31'' Das 3. und 4. Fühlerglied und die Mittel- und Hintertibien hell, gelblich. Kopf verhältnismäßig groß. *fiebrigi* Priesner (Paraguay, Surinam).
- 31' Nur das 3. Fühlerglied gelb, Mittel- und Hintertibien dunkel. *tympanona* Hood (Peru).
- 2' Formen mit verkürzten oder verkümmerten Flügeln.
- 3'' Fühler kürzer (Stylus kürzer), fast einfarbig dunkel. *tristis* Priesner (Österreich).
- 3' Fühler länger, ihre mittleren Glieder gelblich. *nigriventris* Uz. (Europa).

In dieser Übersicht fehlt *Fr. vitata* Schmutz, die wohl nicht in das Genus gehört: Vorderecken des Prothorax mit einer kleinen Borste, Hauptader mit einer Lücke in der Borstenreihe, distal der Lücke stehen 2 Borsten (!) Flügel mit Querbinden (wahrscheinlich ein *Odontothrips*!). Auch *Fr. obscuricornis* Schmutz scheint nicht hierher zu gehören. Beide Arten stammen aus Ceylon.

¹) = (*floridensis* Morgan).

Verzeichnis der Arten der Gattung *Frankliniella* Karny (1910.)

- Amabilis* Priesner.
annulipes Hood.
auripes Hood.
bispinosa (Morgan) = *tritici* f. *bispinosa* (Morgan).
bispinosa f. *projecta* Watson.
breviceps Bagnall = *intonsa* Tr.?
brevistylis Karny = *intonsa* Tr. ♂ (Monstrum).
cephalica (Crawford).
cephalica f. *masoni* Watson.
 „ f. *reticulata* Crawford.
citripes Hood.
delicatula Bagnall.
distinguenda Bagnall.
febrigi Priesner.
floridana Watson.
floridensis Morgan = *stylosa* Hood.
fulvipes Bagnall.
fusca (Hinds).
gemina Bagnall.
gossypii (Morgan).
helianthi (Moulton).
insularis (Franklin).
 „ f. *reticulata* Crawford = *insularis* (Franklin).
intonsa (Trybom).
 f. *adusta* Uzel.
 f. *albicornis* Uzel.
 f. *fulvicornis* Uzel.
 f. *nigropilosa* Uzel.
 „ var. *maritima* Priesner.
maidis (Beach).
melanommata Williams = *cephalica* Crawford.
minuta (Moulton).
minuta var. *paraguayensis* Priesner = *oxyura* Bagnall.
minuta var. *setosa* Crawford = *minuta* (Moulton).
nervosa Hinds = *maidis* (Beach).
nervosa (Uzel) = *tenuicornis* (Uzel).
nicotianae (Hinds) = *fusca* Hinds.
nigricornis Schmutz.
nigriventris (Uzel).
(obscuricornis Schmutz). Vermutlich ein anderes Genus gehörig.
occidentalis (Pergande).
oxyura Bagnall.
 „ f. *adusta* (Priesner).
pallida (Uzel).
 „ f. *melanura* Priesner.
persetosa Karny.
priesneri Bagnall.
robusta (Uzel) = *Kakothrips robustus* (Uzel).
runneri (Morgan).
schultzei (Trybom).
setipes Bagnall.
stylosa Hood.
sulphurea Schmutz.
tenuicornis (Uzel).
 „ f. *adusta* Uzel.
tristis Priesner.
tritici (Fitch).
 f. *bispinosa* Morgan.
 f. *californica* Moulton.
 „ f. *moultoni* Hood = *tritici* f. *californica* Moulton.
tritici f. *projecta* Watson = *tritici* f. *bispinosa* (Morgan).
trybomi Karny.
tympanona Hood.
varicornis Bagnall.
vernoniae Priesner = *distinguenda* Bagnall.
vicina Karny.
(vitata Schmutz); vermutlich ein *Odontothrips*!
vulgatissima Bagnall = *intonsa* (Trybom).
williamsi Hood.

II. *Tubulifera*.*Neoheegeria johni*, sp. nov.

♀: Schwarzbraun oder schwarz, Beine ebenso gefärbt, nur die Vordertibien mit Ausnahme des Grundes und Außenrandes gelblich oder gelbgrau. 1. und 2. Fühlerglied dunkel, 3. gelb, es ist wohl bisweilen oben schwach getrübt, das 4. und 5. am Grunde gelb, am Ende (oben) deutlich grau getrübt, das 6. grau, am Grunde gelblich, das 7. und 8. grau, ersteres ist am Grunde schmal gelb¹⁾. Flügel hyalin.

Kopf ziemlich schmal, parallelseitig, 1,3 mal so lang als an den Augen, 1,25 mal so lang als hinter der Mitte breit. Wangen mit deutlichen, feinen Börstchen versehen. Postokularborsten sehr lang, spitzig. Augenlänge 0,34 der Kopflänge. Augen nicht vortretend, nur ganz wenig gewölbt. Ozellen in normaler Lage. Mundkegel den Hinterrand des Prosternums mindestens erreichend, gegen das Ende verengt, an der Spitze schmal abgerundet; Oberlippe stumpf. Fühler 1,8—1,9 mal so lang als der Kopf, das 2., 3., 4. und 5. Glied untereinander ungefähr gleich lang, das 6. und 7. wenig kürzer, das 8. kürzer. Das 3. Glied nur ganz schwach asymmetrisch; das Endglied schmal, vom 7. deutlich abgesetzt, am Grunde aber nicht gestielt. Sinneskegel: 3. Gl.: 2, 4. Gl.: 4, 5. Gl.: 2⁺, 6. Gl. 2⁺, 7. Gl.: 1. — Prothorax etwas mehr als doppelt so breit als lang, 1,85 mal so breit als der Kopf an den Augen (1,75 mal so breit als der Kopf hinter der Mitte); seine Länge beträgt durchschnittlich fast 0,6 der Kopflänge. Vorderrand nur ganz flach ausgebuchtet. Vordereckenborsten gut entwickelt, 40—56 μ , Lateralborsten etwa 60 μ , Hintereckenborsten 82—100 μ lang. Borsten am Ende etwas abgeschrägt, zugespitzt. Mesothorax etwas breiter als der Prothorax, fast so breit wie lang. Flügel stark sohlenförmig, die vorderen mit 6—7 Schaltwimpern. Vorderschenkel nicht verdickt, ein Vordertarsenzähnchen kann ich nicht wahrnehmen; falls ein solches vorhanden sein sollte, ist es sehr klein. Abdomen ohne Besonderheiten, 2. bis 7. Segment mit je 2 Paar Sperrdornen. Die Borsten an den Seiten ziemlich lang und sehr dünn, ventrale wie dorsale Hinterleibsborsten spitzig. Der Chitinstab im Innern des 9. Segmentes auffallend lang und kräftig (46 μ lang, 8 μ breit). Tubuslänge fast 0,7 der Kopflänge (um 0,31 kürzer), 2,2 mal so lang als am

¹⁾ Die Fühler sind bei dem vorliegenden, infolge Aufbewahrung in Alkohol stark verblästen Stücke sehr licht, die grauen Trübungen nur schwach angedeutet, im Leben dürften sie stärker sein.

Grunde breit, hier 1,8 mal so breit als am Ende. Borsten am 9. Segment kürzer als der Tubus. Terminalborsten etwas kürzer als der Tubus:

Mafse: Fühlergliederlängen (-breiten): 31—34 (Basis 41, Spitze 29), 56 (31), 56—59 (33), 56 (35), 59 (31), 55 (22), 53 (20), 42 (11) μ . Fühlerlänge: 415 μ . Kopf 225 μ lang, an den Augen 147, hinter der Mitte 152 μ breit. Postokularborsten 84 μ lang. Prothorax 156 μ lang, 320 μ breit. Mesothorax 363 μ breit. Abdomen (2. oder 3. Segment): 398 μ breit. Hinterschienenlänge: 225 μ . Tubus 156 μ lang, am Grunde 70, am Ende 40 μ breit. Terminalborsten 120—130 μ lang. — Körperlänge: 1,94 mm.

♂ In der Färbung und Gestalt dem ♀ sehr ähnlich. Ich kann nicht mit Sicherheit angeben, ob ein Tarsenzähnchen vorhanden ist, da die Vorderbeine schräg liegen; ist ein solches zugegen, dann kann es nur sehr klein sein. 9. Sternit etwas weiter nach hinten vorgezogen als das Tergit.

Mafse: Fühlergliederlängen (-breiten): 20, 48 (25), 50 (27), 53 (29), 55 (25), 50 (21), 46, 36 μ . Kopf 190 μ lang, an den Augen 147 μ , hinter den Augen 152 μ breit. Prothorax 285 μ breit. Mesothorax 310 μ breit. — Abdomen 320 μ breit. Tubus 156 μ lang, am Grunde 59 μ breit. — Körperlänge: 1,38 mm (Segmente zusammengezogen).

Die neue Art kommt der von mir beschriebenen¹⁾ *Neoheegeria lederi* aus Turcmenien, mit der sie in der Färbung übereinzustimmen scheint, nahe, ist aber durch weniger robuste Körpergestalt, viel schlankere Vorderschenkel (♀), durch das Vorhandensein von nur 6—7 (bei *lederi* 10—12) Schaltwimpfern spezifisch verschieden.

1 ♂, 1 ♀ von O. John gütigst übermittlelt, die vermutlich aus Rußland stammen.

Barythrips grandicauda, sp. nov.

♀: Abdomen braun, Tubus nur wenig lichter braun, der ganze Vorderkörper und die Beine gelb. Die Fühler bis zum 3. Glied gelb, 4. bis 8. Glied bräunlich gelbgrau. Das Abdomen war ursprünglich wahrscheinlich schwarz, der Vorderkörper gelbbraun. Die Beine waren sicherlich hell, ebenso die Fühlerbasis (die Stücke sind stark verblafst). Abdomenendborsten dunkel.

Kopf etwa so lang wie breit, fast etwas breiter als lang: Augen nicht vortretend; sie nehmen etwa $\frac{1}{3}$ der Kopfseiten ein. Letztere schwach gerundet, ohne Wärzchen, nur mit feinsten

¹⁾ „Konowia“ 1924.

Börstchen versehen. Postokularborsten lang, etwa von Augenlänge, spitzig. Mundkegel am Ende abgerundet, am Grunde etwas breiter als lang, bei geschrumpften Stücken den Hinterrand des Prosternums fast erreichend. Oberlippe stumpf. Maxillarpalpen 52μ lang. Ozellen klein, der vordere rückgebildet, nur als heller Punkt angedeutet, der vor dem distalen Kopfrande liegt. Die hinteren Ozellen liegen dem Augenrande ziemlich nahe (beim ♂ sind sie etwas weiter abgerückt). Kopfoberfläche ganz schwach netzig gerunzelt (nicht erhaben netzig!). Fühler etwa doppelt bis 2,3 mal so lang als der Kopf. Das Sinnesgrübchen am 2. Gliede liegt zwischen Mitte und Spitze desselben. Das 3. Glied am längsten von allen, beträchtlich länger als das 4., dieses so lang wie das 5., das 6. kürzer, das 7. und 8. Glied zu einem spindelförmigen, am Grunde geschnürten Ganzen vereinigt, das länger ist als das 6. Glied. Trennungsnaht zwischen 7. und 8. Glied ringsum deutlich erkennbar. Sinneskegel: 3. Gl.: 2, 4. Gl.: 2^{+1} (?), 5. Gl.: 2, 6. Gl.: 1^{+1} , 7. Gl.: 1. Sie sind lang, dünn, gebogen. Prothorax beim ♀ um 0,2 kürzer als der Kopf, samt Coxen mehr als doppelt so breit als lang. Alle Borsten spitzig, gut entwickelt, die Hintereckenborsten (140μ) lang; die Vordereckenborsten messen 60μ . Vorderschenkel verdickt, Vordertibien unbewehrt, Vordertarsen mit wohlentwickeltem Zahn. Mesothorax kaum breiter als der Prothorax samt Coxen, stark quer. Flügel fehlen. Abdomen breit (bei den geschrumpften Stücken $0,52-0,62$ mm), gegen das Ende hin mit kräftigen, langen, spitzigen Borsten versehen; am 9. Segment stehen $190-210 \mu$ lange Borsten, die kürzer sind als der Tubus. Tubus sehr kräftig, sehr dickwandig, etwa 1,1 mal so lang als der Kopf, am Grunde 2,6—2,7 mal so breit als am Ende, 1,8 mal so lang als am Grunde breit. Terminalborsten kurz, ihre Länge beträgt etwa $\frac{1}{3}$ der Tubuslänge.

Mafse: Fühlergliederlängen (-breiten): 67, 80, $106-112$ (38), $81-87$ (39), $81-84$, $70-76$, $90-93$ (30) μ . Fühlerlänge: 519μ . Kopf $225-242 \mu$ lang, $234-251 \mu$ breit. Prothorax $182-190$ lang, $424-441 \mu$ breit (samt Coxen). Pterothorax 277μ lang, 433μ breit. Vorderschenkel $240-260 \mu$ lang. Tubus $260-268 \mu$ lang, am Grunde $142-147$, am Ende 56μ breit. — Körperlänge: $1,66-1,76$ mm (geschrumpft!)

♂: Vom ♀ durch die viel stärker verdickten Vorderschenkel ($155-165 \mu$) und den sehr kräftigen Tarsenzahn und etwas längere Postokularborsten verschieden; auch ist der Prothorax etwas länger als der Kopf oder ungefähr so lang wie dieser. Tubus deutlich länger als der Kopf (von den Augen an gemessen), der ungefähr so lang wie breit ist. In der Beborstung des Ab-

domens finde ich keinen Unterschied gegenüber dem ♀. Das 9. Sternit ist über die Tubusbasis etwas vorgezogen. Der Tubus zeigt von der Basis bis etwa zur Mitte Längsstreifen, die ich als Längsfurchen deuten muß und die deutlich stärker sind als beim ♀. Die distalen Enden der Fühlerglieder 4 bis 6 sind etwas stärker abgescrängt als beim ♀. — Körperlänge: 1,5—1,7 mm (geschrumpft).

3 ♂♂, 3 ♀♀ (Cotypen in der Sammlung des Wiener Naturhistorischen Museums und in meiner eigenen). Patria unbekannt. Etikette: „Frauenfeld cap.“ (Coll. Mus. Vienn.)

Die sehr auffällige neue Art nähert sich, glaube ich, am meisten *Barythrips sculpticauda* Hood, von dem sie aber, abgesehen von der Färbung, durch den viel längeren Tubus sofort zu unterscheiden ist. Sie scheint aber auch den von Bagnall als *Oedomothrips* (?) beschriebenen Arten *brevicollis* Bgn. (Japan) und *propinquus* Bgn. (Australien) nahezustehen, die möglicherweise mit *Barythrips* enger verwandt sind als mit *Oedomothrips laticeps* Bgn. (Hawaii). Von letzteren ist die neue Art durch längeren Tubus, kürzere Terminalborsten und im Vergleich zum 4. Glied bedeutend längeres 3. Glied der Fühler leicht zu unterscheiden. Von *B. brevitubus* Watson ist sie u. a. durch die spitzigen Borsten verschieden.

Orthothrips, gen. nov.

Fühler langgestreckt, 8-gliedrig; 8. Glied vom 7. scharf abgesetzt. Sinneskegel dünn und lang, haarartig. Kopf länger als der Prothorax, mit kugelig gewölbten Augen, hinter diesen mit deutlich einspringendem Winkel. Kopf mit ausgesprochener Netzskulptur. Mundkegel kurz, sehr breit abgerundet, Oberlippe stumpf. Vordertarsen bei beiden Geschlechtern mit Zähnchen, bei beiden Geschlechtern kaum verdickt. Ozellen und Flügel vorhanden; letzere schmal, am Grunde breiter, ohne Schaltwimpern. Tubus schmal, länger als der Kopf.

Nahe *Glyptothrips* Hood.

Typ. gen. *Orthothrips caudatus*, sp. nov.

Orthothrips caudatus, sp. nov.

♀: Körperfärbung braun, Abdomen gegen das Ende etwas heller, Tubus aber dunkler braun, am äußersten Grunde und Ende etwas lichter. 1., 7. und 8. Fühlerglied braun, 2. nur am äußersten Grunde braun, 3. weißlichgelb, 4. und 5. nur nahe der Mitte und gegen das Ende hin getrübt, das 5. nur am Grunde licht, auch das 6. bisweilen am Grunde licht. Beine hellgelb, Schenkel nur am Außenrande und an der Basis schwach bräunlich

getrübt oder ganz hell, weißlichgelb, nur die Coxen bräunlich. Flügel mit grauem Längsstreif (beim ♂ fast hell).

Kopf kaum (um 0,05) länger als breit, Wangen parallel, infolge sehr deutlicher, grob netzmaschiger Skulptur der Kopf-oberfläche (ähnlich wie bei *Glyptothrips* Hd.), runzelig. Augen vorspringend, Kopf hinter ihnen schwach geschnürt. Augen kahl. Postokularborsten ziemlich kurz, kaum halb so lang als ein Auge, hyalin, geknöpft. Ozellen wohl entwickelt, in normaler Stellung. Mundkegel kurz, um $\frac{1}{3}$ breiter als lang, sehr breit gerundet, den Hinterrand des Prosternums nicht erreichend. Fühler sehr lang und schlank, etwa 2,7 mal so lang als der Kopf. Das Sinnesgrübchen des 2. Gliedes liegt nahe der Spitze desselben; das 3. Fühlerglied am Grunde dünn, gegen das Ende stark erweitert, etwas kürzer als das 4. und so lang wie das 5., das 6. kürzer; das 8. ungefähr so lang wie das 7. (beim ♂ eine Spur länger), beide Glieder scharf abgegrenzt, das 8. am Grunde kurz gestielt, im ganzen gestreckt spindelförmig. Das 3. Glied mit 3 langen und sehr dünnen, fast haarartigen Sinneszapfen, von denen der eine kürzer ist als der andere, das 4. Glied mit 4 (darunter ein kürzerer) ebensolchen, das 5. mit 2 Trichomen. Je 3 dünne Borsten des 3. und 4. Fühlergliedes sind am Ende mit einem zarten Knöpfchen versehen, am 5. Gliede steht 1 Knopfbörstchen. Prothorax um 0,26 kürzer als der Kopf und etwa doppelt so breit wie lang, das Pronotum deutlich netzartig gefeldert. Alle Borsten hyalin und stark geknöpft. Die Vordereckenborsten messen 22μ , die Hintereckenborsten 56μ , das andere Hinterrandborstenpaar ist etwa 34μ lang. Vorderbeine kaum stärker als die Mittel- und Hinterbeine, Vordertarsen mit deutlichem, kleinem Zähnchen. Pterothorax etwas breiter als lang, breiter als der Prothorax. Metanotum mit deutlicher polygonaler Felderung. Flügel sehr schmal, Fransen ziemlich spärlich, Vorderflügel ohne Schaltwimpern. Abdomen gestreckt, Seiten mit hyalinen, geknöpften Borsten; nur die Ventralborsten spitzig. Am 9. Segment messen die langen, spitzigen, haarartigen Borsten etwa 170μ , die kürzeren, mediodorsalen 70μ ; auch erstere kürzer als der Tubus. Tubus sehr langgestreckt, 1,6 mal so lang als der Kopf, fast 4 mal so lang als am Grunde breit und hier 2,2 mal so breit als am Ende. Terminalborsten sehr kurz, zart, schwer sichtbar. Auch die Oberfläche der Abdominalsegmente I—VIII mit netziger Skulptur.

Masse: Fühlergliederlängen (-breiten): 48 (Basis 41, Ende 31—34), 59 (34), 78 (29), 85 (29), 78 (25), 63 (22), 48 (18), 48 (13) μ . Fühlerlänge: 493 μ . Kopf 182 μ lang, an den Augen 173 μ , an den Wangen 164 μ breit. Augenlänge an den Seiten:

60 μ . Postokularborsten: 28 μ . Prothorax 135 μ lang, samt Coxen 310, ohne sie 260 μ breit. Pterothorax 294 μ lang, 363 μ breit. Tubus 294 μ lang, am Grunde 76 μ , am Ende 34 μ breit. — Körperlänge: 1,82 mm (bei stark gedehnten Segmenten 2,2 mm).

♂: Vorderschenkel kaum merklich kräftiger, Vordertarsenzähnen nicht viel stärker als beim ♀.

Maße: Fühlergliederlängen vom 2. Gliede an: 50, 73, 80, 73, 56, 45, 46 μ . Kopf 164 μ lang, an den Augen 152, an den Wangen 150 μ breit. Prothorax 118 μ lang, samt Coxen 290, ohne diese 242 μ breit. Tubus 216 μ lang, am Grunde 56 μ , am Ende 29 μ breit.

1 ♂, 1 ♀ von A. Reijne in Paramaribo (Surinam) auf Blättern von *Coffea arabica* gefunden.

Diceratothrips persimilis, sp. nov.

♀: Ganz schwarz, Fühler und Beine schwarz.

Kopf etwa 1,35 mal so lang als breit und 1,7 mal so lang als der Prothorax, vorn abgestutzt; Wangen parallel, nur hinten sieht man sie durch den normalen Halswulst erweitert. Von den dornartigen Borsten des Kopfrückens sind nur die lateralen sichtbar, die wie bei *D. harti* Hd. angeordnet sind. Die langen prae-ozellaren und postokularen Borsten hell. Mundkegel wie bei *D. armatus* Bgn. Fühler etwa doppelt so lang als der Kopf, schlank. Das 3. Glied etwa 2,4 mal so lang als das 2. und 1,35 mal so lang als das 4. Das 8. Glied legt sich ziemlich dicht an das 7. an, ist also am Grunde nicht verengt. Die Borsten an den Fühlergliedern mit sehr kleinen Knöpfchen am Ende. 3. Glied der Fühler mit 2 kurzen (1 aufsen, 1 ventral) Sinneskegeln, 4. mit 3, 5. ebenso, 6. mit 2, 7. mit 1 Trichom. Die Fühlerglieder nach unten nicht in Fortsätze verlängert. Prothorax um 0,55 kürzer als der Kopf, 2,7 mal so breit als lang, am Vorderande tief gebuchtet, hier jedoch nicht verdickt (wie dies bei *Phaulothrips* Hd. der Fall ist). Vorderrandborsten sehr schwach; laterale Borsten nicht sichtbar, von den Hintereckenborsten ist die äußere sehr lang, gelblich, die innere viel kürzer. Vorderhüften mit einer langen (70 μ) und einer sehr kleinen Stachelborste. Vorderschenkel doppelt so lang (467 μ) als breit (234 μ), stark verdickt, am Innenrande, nahe der Basis, wie bei *armatus* Bgn. mit mehreren Borstendornen, am Aufsenrande, in der Mitte und nahe der Spitze mit je einer längeren Borste. Vordertibien unbewehrt, am Aufsenrande nächst der Mitte mit langer Borste. Vordertarsen mit deutlichem Zahn. Pterothorax sehr breit. Flügel gleich breit, die vorderen mit einem breiten,

hellbraunen, medianen Längswisch und einem dem Vorderrande genäherten längeren, dunkleren, etwa bis zum letzten Sechstel der Flügellänge reichenden Längsstreif. Schaltwimpern fehlen. Die Mittel- und Hinterschenkel sind aufsen mit Dörnchen bewehrt, innen, nahe der Basis mit je einer langen Borste geziert, Mittel- und Hintertibien (letztere 623μ lang) tragen am Aufsenrande je zwei sehr lange (bis 260μ !), helle Borsten. Abdomen schmaler als der Thorax, seine Seiten (bei gedehnten Segmenten!) nicht gerundet, mit langen (am 9. Segm. bis 630μ), vom 6. Segm. an dunklen, in ihrer Endhälfte aber hellen (gelblichen), spitzigen Borsten, daneben mit kurzen, am Ende ganz schwach geknöpften Borsten besetzt. Tubus gegen das Ende geradlinig verschmälert, vor dem Ende aber plötzlich stark eingezogen. Terminalborsten viel kürzer, die Borsten am 9. Segm. etwas länger als der Tubus. Dieser ist etwa 1,2 mal so lang als der Kopf, am Grunde 2,7 mal so breit als am Ende.

1 ♀, von A. Reijne in Paramaribo (Surinam) entdeckt. (Nähere Fundortangaben fehlen.)

Folgende Übersicht über die Arten der Gattung *Diceratothrips* dürfte am besten zeigen, wie sich die neue Art den übrigen gegenüber verhält:

- 1" Fühler fast ganz schwarz.
- 2" Vorderschenkel bei beiden Geschlechtern innen bedornt.
- 3" Prothorax nicht ganz doppelt so breit als lang. Kopf 1,3 mal so lang als der Prothorax. 3. Fühlerglied 1,5 mal so lang als das 4. *armatus* Bagnall (Venezuela).
- 3' Prothorax 2,7 mal so breit als lang. Kopf 1,7 mal so lang als der Prothorax. 3. Fühlerglied 1,35 mal so lang als das 4. *persimilis*, sp. nov. (Surinam).
- 2' Vorderschenkel innen unbedornt.
- 4" Fühler etwa 1,5 mal so lang als der Kopf. Kopf 1,6 mal so lang als hinter den Augen breit. Tubus verhältnismäßig schlank. *brevicornis* Bagnall (Hawaii).
- 4' Fühler fast doppelt so lang als der Kopf oder länger.
- 5" Mesothorax 0,7 mm breit. Kopf 1,2 mal so lang als breit. (Tubus 1,3 mal so lang als der Kopf). Borsten am 9. Segment länger als der Tubus. *bicornis* Bagnall (Santarem; Bras.?)
- 5' Mesothorax 0,42—0,45 mm breit. Kopf 1,7 mal so lang als breit. Borsten am 9. Segment so lang wie der Tubus.
- 6" Fühler etwas mehr als doppelt so lang als der Kopf. 3. Fühlerglied 1,2 mal so lang als das 4. — Tubus etwas länger als der Kopf, Vorderschenkel so lang wie dieser. *harti* Hood (Texas).

6' Fühler etwas weniger als 2 mal so lang als der Kopf; 3. Glied 1,35 mal so lang als das 4. — Tubus etwas kürzer als der Kopf, die Vorderschenkel jedoch länger als dieser.

longipes Hood (Texas).

1' Erstes bis drittes Fühlerglied gelb. *picticornis* Hood
(Cuba, Panama).

Phloeothrips (Hoplandrothrips) erythrinae, sp. nov.

♀: Körperfarbe schwarzbraun, am Thorax und Abdomen — besonders an deren Seiten — scheint rotes Mesodermalpigment durch. Schenkel, 1., 2. und 6. bis 8. Fühlerglied wie der Körper gefärbt, das 3. Fühlerglied gelb, das 4. in der Grundhälfte oder am Grunddrittel gelb, übrigens getrübt, das 5. Glied nur am äußersten Grunde schmutzig gelb. Das 3. Glied ist am Ende bisweilen äußerst schwach getrübt. Alle Tibien und Tarsen rein zitronengelb. Flügel ganz schwach gelblichgrau getrübt, besonders nahe der Mitte.

Kopf 1,1—1,2 mal so lang als hinter den Augen, 1,3 mal so lang als an den Augen breit. Augen groß, nicht vortretend, etwa $\frac{1}{3}$ der Kopflänge einnehmend. Warzendörnchen an den Wangen schwach, 3 bis 4 an der Zahl. Postokularborsten 87 bis 95 μ lang, hell, geknöpft. Mundkegel stark zugespitzt. Fühler mehr als doppelt so lang als der Kopf, das 3. Glied etwas kürzer als das 1. und 2. zusammengenommen, innen vor der Verdickung etwas stärker eingebogen als außen, kaum kürzer als das 4., die folgenden Glieder abnehmend kürzer, das 8. vom 7. deutlich abgetrennt, am Grunde dünn. Sinneskegel: 3. Gl.: 3, 4. Gl.: 4, 5. Gl.: 2^{+1} , 6. Gl.: 2^{+1} , 7. Gl.: 1. Prothorax samt Coxen etwa 2,8—2,9 mal so breit als lang, um 0,47—0,5 kürzer als der Kopf und 1,7—1,8 mal so breit als dieser hinter den Augen. Alle Borsten geknöpft, die Vordereckenborsten mäfsig (50—60 μ) lang (♀!), die Hintereckenborsten etwas länger (vermutlich 85 bis 90 μ), die lateralen sind kaum länger als die anterolateralen Borsten. Vorderschenkel verdickt (ohne Zahn), Vordertarsen mit kleinem Zähnchen. Mesothorax so breit wie der Prothorax samt Coxen oder nur ganz wenig breiter. Flügel nur am Grunde breit, von der Mitte an ziemlich schmal, die vorderen mit 7 Schaltwimpern. Mittel- und Hinterbeine schlank. Abdomen nur wenig breiter als der Pterothorax, Dorsalborsten geknöpft. Borsten am 9. Segment etwas kürzer als der Tubus, wie die übrigen Abdominalborsten sehr dünn. Die am Grunde dunklen Terminalborsten laufen in eine äußerst dünne Spitze aus, sie sind deshalb schwer sichtbar, sicher aber bedeutend länger

als der Tubus. Dieser ist konisch, etwa um 0,25—0,27 kürzer als der Kopf, etwa 2,3-mal so lang als am Grunde breit, hier ungefähr doppelt so breit als am Ende.

Mafse: Fühlergliederlängen (-breiten): 32—34 (39), 55—56 (31), 73—76 (34), 76—77 (32), 70 (28), 62—64 (23), 55—56 (21), 45—48 (13) μ . Fühlerlänge: 450—490 μ . Kopf 208—225 μ lang, hinter den Augen 187—190 μ , an den Augen 164—170 μ breit. Postokularborsten 87—95 μ lang. Prothorax 112—121 μ lang, 329—343 μ breit (samt Coxen). Pterothorax 325—346 μ breit. Flügel 0,85—0,87 mm lang. Vorderschenkel 208 μ , Hinterschienen 234 μ lang. Borsten am 9. Segment bis 150 μ lang, die mittleren Dorsalborsten 107 μ lang. Tubus 159—164 μ lang, am Grunde 70—73, am Ende 34—35 μ breit. Terminalborsten 220—230 μ lang (?) — Körperlänge: 1,6 mm (bei gedehnten Segmenten: 1,95 mm).

2 ♀♀, von A. Reijne in Paramaribo (Surinam), in Blüten der Leguminose *Erythrina glauca* gefunden.

Die neue Art kommt in meiner Tabelle (Tijdschr. v. Entomol., Deel LXVI, 1923, p. 97) unter 4" a neben *xanthopoides* Bgn. (St. Vincent) zu stehen. Von dieser Art liegt bis jetzt nur 1 ♂ vor, so daß manche Merkmale, weil sie nur an das eine Geschlecht gebunden sein dürften, zur Unterscheidung von der vorliegenden Art nicht herangezogen werden können. Da aber bei *erythrinae* das 4. Fühlerglied etwas länger ist als das 3., während bei *xanthopoides* das 3. länger ist als das 4., da ferner bei ersterer Art nur 7 Schaltwimpern, bei *xanthopoides* aber 12 Schaltwimpern vorhanden sind, so glaube ich, die vorliegende Form für eine von *xanthopoides* spezifisch verschiedene halten zu müssen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [1925](#)

Autor(en)/Author(s): Priesner Hermann

Artikel/Article: [Neue Thysanopteren. 13-28](#)